

# Inhaltsverzeichnis.

## Erster Teil.

### Rhetorik oder Unterweisung in der Beredsamkeit.

#### Einleitung.

	Seite
I. Begriff und Arten der Beredsamkeit . . . . .	11
II. Wesen und Wichtigkeit der Rhetorik . . . . .	14
III. Voraussetzungen der rednerischen Tätigkeit . . . . .	17
IV. Einteilung der Rhetorik . . . . .	20

#### Allgemeine Rhetorik.

##### A. Das Studium der zu behandelnden Frage.

I. Der Endzweck der Rede . . . . .	20
II. Die Begründung des Endzweckes . . . . .	23
§ 1. Beweggründe . . . . .	23
§ 2. Beweisführung . . . . .	27
1. Beweisquellen . . . . .	27
2. Rednerische Beweisformen . . . . .	30
3. Beweis kraft . . . . .	34
III. Widerlegung . . . . .	35
§ 1. Widerlegung von Einwürfen . . . . .	35
§ 2. Aufdecken von Mängeln in der Beweisführung des Gegners . . . . .	37
IV. Vorschläge . . . . .	39
V. Widerstand der Zuhörer . . . . .	39

##### B. Die Anordnung der Rede.

I. Eingang (exordium) . . . . .	41
II. Abhandlung (tractatio) . . . . .	43
§ 1. Angabe des zu erörternden Gegenstandes (propositio) . . . . .	43
§ 2. Darlegung des Sachverhaltes (narratio) . . . . .	44
§ 3. Ankündigung der Haupttheile (partitio) . . . . .	44
§ 4. Erläuterung (expositio) . . . . .	44
§ 5. Begründung (confirmatio) und deren geordnete Gliederung . . . . .	45

	Seite
§ 6. Widerlegung (confutatio) . . . . .	50
§ 7. Vorschläge (modus procedendi) . . . . .	51
III. Schluß (epilogus, peroratio) . . . . .	51

### C. Die Darstellung des Redestoffes.

I. Der sprachliche Stil im allgemeinen . . . . .	52
II. Der rednerische Stil . . . . .	54
§ 1. Allgemeines . . . . .	54
§ 2. Besondere Kunstformen der rednerischen Sprache . . . . .	56
1. Kunstformen, die auf uneigentlichen Ausdrücken beruhen (Tropen) . . . . .	56
2. Kunstformen, die keine uneigentlichen Ausdrücke voraus- setzen (Figuren) . . . . .	59
§ 3. Eigenschaften des rednerischen Stils . . . . .	67
1. Klarheit . . . . .	67
2. Anschaulichkeit . . . . .	73
3. Das Gemüt in der Darstellung . . . . .	77
4. Rednerische Erweiterung . . . . .	82
5. Charakter der Zwiesprache . . . . .	84
6. Angemessenheit der Darstellung . . . . .	86
§ 4. Sollen wir die Rede schriftlich ausarbeiten? . . . . .	87

### D. Der Vortrag.

§ 1. Allgemeines . . . . .	91
§ 2. Eigenschaften des Vortrages im besonderen . . . . .	92
1. Überzeugungsvoller Vortrag . . . . .	92
2. Freier Vortrag . . . . .	93
3. Fließender Vortrag . . . . .	94
4. Deutlicher Vortrag . . . . .	95
5. Richtig betonter Vortrag . . . . .	96
6. Angenehmer Vortrag . . . . .	100
7. Natürlicher Vortrag . . . . .	101
8. Von edlen Gebärden begleiteter Vortrag . . . . .	103

### Besondere Rhetorik.

§ 1. Kanzelberedbarkeit . . . . .	107
§ 2. Gerichtliche Rede . . . . .	108
§ 3. Parlamentarische Beredbarkeit . . . . .	110
§ 4. Volksberedbarkeit . . . . .	112
§ 5. Gedächtnisrede. Trauerrede. Prunkrede . . . . .	113
§ 6. Tischreden . . . . .	114

## Zweiter Teil.

## Kurze Geschichte der weltlichen Beredsamkeit.

	Seite
I. Athen . . . . .	116
1. Pythias (450—380?) . . . . .	117
2. Sokrates (436—338) . . . . .	119
3. Demosthenes (383—322) . . . . .	121
4. Aeschines (389—314) . . . . .	127
II. Rom . . . . .	129
Cicero (106—43) . . . . .	129
III. London . . . . .	133
1. William Pitt, der Ältere, Graf von Chatham (1708—1778) .	133
2. Edmund Burke (1730—1797) . . . . .	135
3. Charles James Fox (1749—1806) . . . . .	137
4. Sheridan (1751—1816) . . . . .	139
5. Pitt der Jüngere (1759—1806) . . . . .	141
6. George Canning (1770—1827) . . . . .	143
7. Daniel O'Connell (1775—1847) . . . . .	144
8. Brougham (1779—1868) . . . . .	147
IV. Versailles und Paris . . . . .	149
1. Mirabeau (1749—1791) . . . . .	149
2. Lally-Tollendal (1751—1820) . . . . .	151
3. v. Montalembert (1810—1870) . . . . .	152
V. Das katholische Deutschland . . . . .	153
VI. Berlin . . . . .	156
1. v. Bismarck (1815—1898) . . . . .	156
2. v. Mallindrodt (1821—1874) . . . . .	158
3. Windthorst (1812—1891) . . . . .	161

## Dritter Teil.

## Sammlung von Reden aus neuester Zeit.

I. Dr. Gisler, Die Hoffnungen des Katholizismus . . . . .	166
II. Professor Meyenberg, Sicherheit und Weitherzigkeit der katholischen Gottes- und Weltanschauung . . . . .	174
III. Dr. Gisler, Vorwärts und aufwärts! . . . . .	201
IV. Weihbischof Knecht, Über die Schulfrage . . . . .	212
V. P. Dalmatius, O. P., Über christliche Caritas . . . . .	228
VI. Dr. Trimborn, Pflichten der deutschen Katholiken auf sozialem Gebiete . . . . .	240
VII. Dr. Hilgenreiner, Die Arbeiterfrage im Verhältnis zur Religion und Sittlichkeit . . . . .	254
VIII. Freiherr von Hertling, Pflege der Wissenschaft . . . . .	266
IX. Professor Meyenberg, Die Anteilnahme der Katholiken an Kunst und Wissenschaft . . . . .	281

	Seite
X. Professor Mausbach, Der katholische Künstler in seinem Schaffen . . . . .	316
XI. Dr. Huppert, Unsere Stellung zur schönen Literatur . . . . .	337
XII. Dr. Barth, Die katholische Tagespresse und ihre berechtigten Ansprüche an das katholische Volk . . . . .	351
XIII. Dr. Kummer, Unsere Stellung zur Volksbildung und Volksunterhaltung . . . . .	367
XIV. P. Auracher, Die Frauenfrage . . . . .	388
XV. Dr. Bachem, Der Katholik und die moderne Zeit mit ihren Anforderungen auf praktischem Gebiete, besonders auf dem Gebiete des Handels, der Industrie und der Technik	411
XVI. Georg Baumberger, Die Bedeutung der technischen Studien in der Gegenwart . . . . .	428
Register für den ersten Teil . . . . .	438